



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen

Kreis

Nordfriesland

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
Definitionen	18

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis sowie die Befragung von Gebäude- und Wohnungseigentümern korrigieren und ergänzen die Informationen aus Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern zum letzten Mal 1987, in den neuen Bundesländern 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 ist zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen. Zum anderen wurden aber auch wichtige Strukturinformationen erhoben, welche einen Überblick ermöglichen, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Veröffentlichung präsentiert, zum Stand Mai 2013, die Ergebnisse des Zensus 2011 zum Thema „Gebäude und Wohnungen“. Dies ermöglicht es Bürgerinnen und Bürgern, Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern aus Politik und Verwaltung sowie weiteren Nutzergruppen einen Überblick über die Gebäude- und Wohnungsstruktur von der Bundes- über die Landes- bis zur Gemeindeebene zu erhalten.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011), das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011), die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV) sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führen die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand vom 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen u. a. auf dem Gebiet des Wohnungswesens und der Raumordnung.

Die nachstehenden Ergebnisse wurden auf Basis der im § 6 ZensG 2011 geregelten Gebäude- und Wohnungszählung ermittelt.

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine eigenständige postalische Befragung von 17,5 Mill. Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

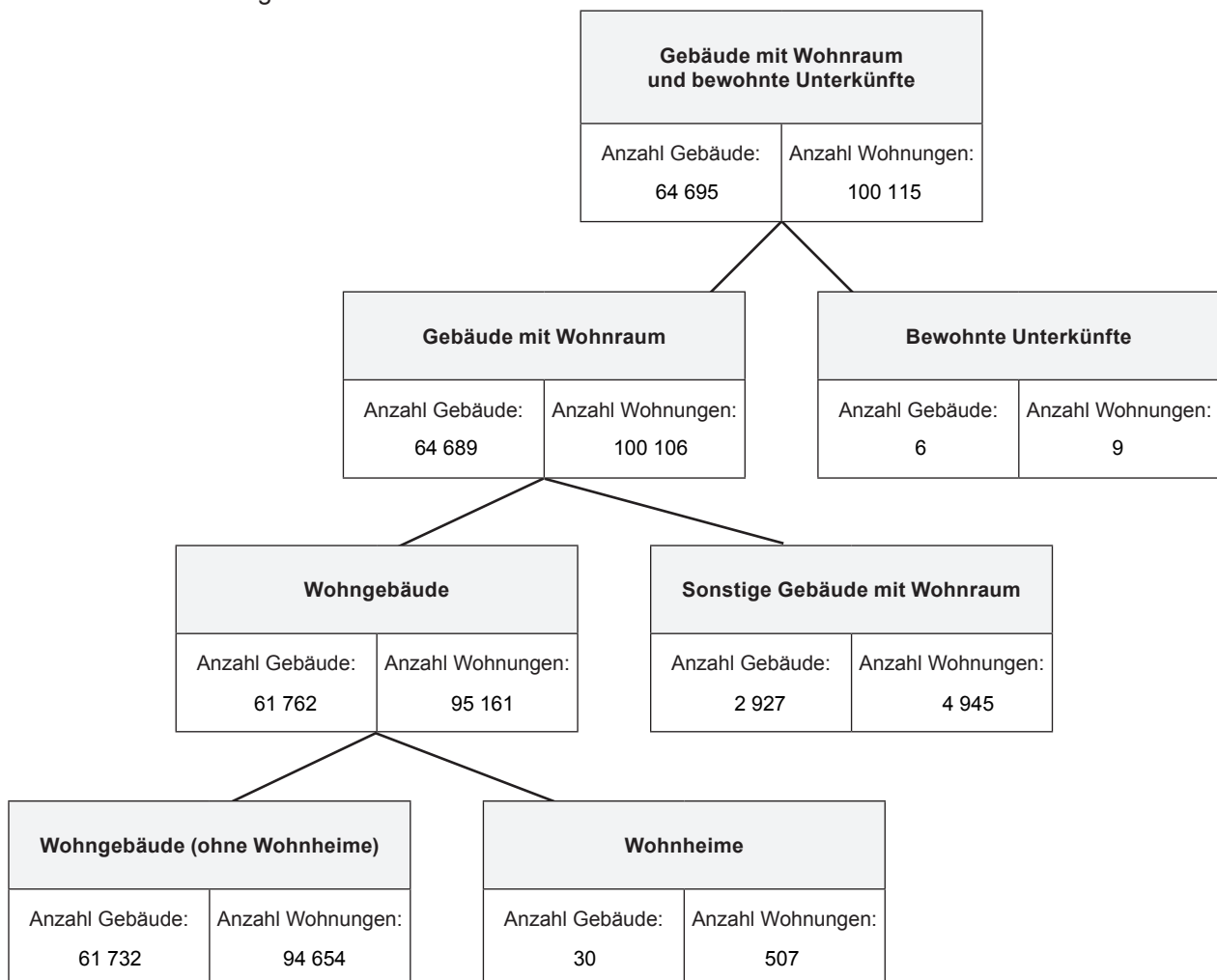
Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland gilt, dass die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten sind (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen ausgezählten Ergebnisbestandteilen aus Vollerhebungen des Zensus 2011 wird die Geheimhaltung durch ein datenveränderndes Verfahren mit der Bezeichnung „SAFE“ (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten) gewährleistet. Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle auf tiefster Ebene

kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt. Es kann deshalb zu geringen Abweichungen von der realen Fallzahl kommen.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen Ihnen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	64 689	100 106	61 762	95 161
Baujahr				
Vor 1919	9 773	14 004	8 875	12 566
1919 - 1948	6 092	8 533	5 658	7 828
1949 - 1978	25 227	41 978	24 269	40 367
1979 - 1986	6 621	10 691	6 417	10 290
1987 - 1990	2 062	3 256	1 984	3 119
1991 - 1995	3 669	5 877	3 592	5 729
1996 - 2000	5 603	7 934	5 474	7 687
2001 - 2004	2 624	3 469	2 579	3 397
2005 - 2008	2 076	2 884	2 002	2 766
2009 und später	942	1 480	912	1 412
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	47 333	69 579	45 989	67 429
mit 1 Wohnung	37 192	37 186	36 353	36 347
mit 2 Wohnungen	5 742	11 098	5 478	10 616
mit 3 und mehr Wohnungen	4 399	21 295	4 158	20 466
Doppelhaushälfte Insgesamt	7 456	11 491	7 328	11 291
mit 1 Wohnung	5 320	5 320	5 246	5 246
mit 2 Wohnungen	1 336	2 573	1 300	2 509
mit 3 und mehr Wohnungen	800	3 598	782	3 536
Gereihtes Haus Insgesamt	7 169	12 941	6 890	12 336
mit 1 Wohnung	5 318	5 318	5 165	5 165
mit 2 Wohnungen	682	1 311	618	1 191
mit 3 und mehr Wohnungen	1 169	6 312	1 107	5 980
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2 731	6 095	1 555	4 105
mit 1 Wohnung	1 723	1 723	946	946
mit 2 Wohnungen	490	946	267	519
mit 3 und mehr Wohnungen	518	3 426	342	2 640
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	49 553	49 547	47 710	47 704
2 Wohnungen	8 250	15 928	7 663	14 835
3 - 6 Wohnungen	5 889	21 846	5 449	20 414
7 - 12 Wohnungen	733	5 912	685	5 580
13 und mehr Wohnungen	264	6 873	255	6 628
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4 728	21 151	4 473	20 296
Privatperson/-en	56 887	71 133	54 631	67 836
Wohnungsgenossenschaft	1 183	3 066	1 180	3 059
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	492	1 364	399	1 205
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	426	1 440	393	1 318
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	507	1 041	332	684
Bund oder Land	217	336	202	309
Organisation ohne Erwerbszweck	249	575	152	454

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr,
Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	3 922	7 165	3 739	6 793
Etagenheizung	1 856	3 607	1 789	3 485
Blockheizung	674	1 671	649	1 630
Zentralheizung	55 041	82 352	52 526	78 137
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3 130	5 236	2 999	5 047
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	66	75	60	69

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die ausgewiesenen Zahlen in den Tabellenblöcken „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist einerseits auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr von ... bis ...			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	64 689	16 087	16 503	16 246	15 853
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	64 689	16 087	16 503	16 246	15 853
Wohngebäude	61 762	14 746	15 794	15 769	15 453
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	61 732	14 740	15 791	15 763	15 438
Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)	30	6	3	6	15
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2 927	1 341	709	477	400
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	47 333	11 608	12 522	12 317	10 886
mit 1 Wohnung	37 192	8 727	10 230	9 372	8 863
mit 2 Wohnungen	5 742	1 808	1 331	1 513	1 090
mit 3 und mehr Wohnungen	4 399	1 073	961	1 432	933
Doppelhaushälfte Insgesamt	7 456	1 727	1 442	1 648	2 639
mit 1 Wohnung	5 320	1 300	977	1 097	1 946
mit 2 Wohnungen	1 336	315	188	318	515
mit 3 und mehr Wohnungen	800	112	277	233	178
Gereihtes Haus Insgesamt	7 169	1 495	1 894	1 848	1 932
mit 1 Wohnung	5 318	1 105	1 343	1 304	1 566
mit 2 Wohnungen	682	205	130	184	163
mit 3 und mehr Wohnungen	1 169	185	421	360	203
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2 731	1 257	645	433	396
mit 1 Wohnung	1 723	831	425	233	234
mit 2 Wohnungen	490	247	110	78	55
mit 3 und mehr Wohnungen	518	179	110	122	107
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	49 553	11 963	12 975	12 006	12 609
2 Wohnungen	8 250	2 575	1 759	2 093	1 823
3 - 6 Wohnungen	5 889	1 454	1 511	1 742	1 182
7 - 12 Wohnungen	733	86	178	280	189
13 und mehr Wohnungen	264	9	80	125	50
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4 728	845	982	1 725	1 176
Privatperson/-en	56 887	14 719	14 324	13 965	13 879
Wohnungsgenossenschaft	1 183	66	466	266	385
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	492	115	193	74	110
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	426	58	177	45	146
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	507	100	186	106	115
Bund oder Land	217	123	72	12	10
Organisation ohne Erwerbszweck	249	61	103	53	32

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr von ... bis ...			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	3 922	636	891	567	1 828
Etagenheizung	1 856	511	509	303	533
Blockheizung	674	111	188	163	212
Zentralheizung	55 041	13 622	14 313	14 167	12 939
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3 130	1 180	578	1 040	332
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	66	27	24	6	9

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude		
	Kreis Nordfriesland	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt			
Insgesamt	64 689	811 026	19 060 870
Art des Gebäudes			
Gebäude mit Wohnraum	64 689	811 026	19 060 870
Wohngebäude	61 762	784 998	18 387 704
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	61 732	784 382	18 367 576
Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)	30	616	20 128
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2 927	26 028	673 166
Baujahr			
Vor 1919	9 773	98 941	2 677 468
1919 - 1948	6 092	79 120	2 323 120
1949 - 1978	25 227	336 143	7 242 243
1979 - 1986	6 621	83 513	1 841 113
1987 - 1990	2 062	29 099	741 815
1991 - 1995	3 669	46 321	1 161 151
1996 - 2000	5 603	65 053	1 444 032
2001 - 2004	2 624	35 598	795 431
2005 - 2008	2 076	26 671	598 640
2009 und später	942	10 567	235 857
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen			
Freistehendes Haus Insgesamt	47 333	520 012	11 757 427
mit 1 Wohnung	37 192	411 758	7 831 396
mit 2 Wohnungen	5 742	62 998	2 434 009
mit 3 und mehr Wohnungen	4 399	45 256	1 492 022
Doppelhaushälfte Insgesamt	7 456	111 436	2 787 569
mit 1 Wohnung	5 320	88 451	1 956 297
mit 2 Wohnungen	1 336	13 662	437 292
mit 3 und mehr Wohnungen	800	9 323	393 980
Gereihtes Haus Insgesamt	7 169	147 672	3 736 730
mit 1 Wohnung	5 318	103 432	2 089 780
mit 2 Wohnungen	682	6 802	317 193
mit 3 und mehr Wohnungen	1 169	37 438	1 329 757
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2 731	31 906	779 144
mit 1 Wohnung	1 723	18 692	421 459
mit 2 Wohnungen	490	5 499	133 737
mit 3 und mehr Wohnungen	518	7 715	223 948
Zahl der Wohnungen im Gebäude			
1 Wohnung	49 553	622 333	12 298 932
2 Wohnungen	8 250	88 961	3 322 231
3 - 6 Wohnungen	5 889	67 462	2 318 696
7 - 12 Wohnungen	733	26 509	896 854
13 und mehr Wohnungen	264	5 761	224 157

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude		
	Kreis Nordfriesland	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes			
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4 728	49 357	1 838 184
Privatperson/-en	56 887	717 385	16 031 137
Wohnungsgenossenschaft	1 183	13 737	289 288
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	492	5 068	333 193
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	426	15 553	316 750
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	507	5 951	133 026
Bund oder Land	217	1 040	43 850
Organisation ohne Erwerbszweck	249	2 935	75 442
Heizungsart			
Fernheizung (Fernwärme)	3 922	83 237	1 025 344
Etagenheizung	1 856	29 874	1 224 856
Blockheizung	674	10 149	187 419
Zentralheizung	55 041	657 118	15 061 603
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	3 130	29 583	1 449 973
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	66	1 065	111 675

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Gebäudemerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart –in %–

	Gebäude		
	Kreis Nordfriesland	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%	%
Art des Gebäudes			
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	95,5	96,8	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	95,4	96,7	96,4
Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)	0,0	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	4,5	3,2	3,5
Baujahr			
Vor 1919	15,1	12,2	14,0
1919 - 1948	9,4	9,8	12,2
1949 - 1978	39,0	41,4	38,0
1979 - 1986	10,2	10,3	9,7
1987 - 1990	3,2	3,6	3,9
1991 - 1995	5,7	5,7	6,1
1996 - 2000	8,7	8,0	7,6
2001 - 2004	4,1	4,4	4,2
2005 - 2008	3,2	3,3	3,1
2009 und später	1,5	1,3	1,2
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen			
Freistehendes Haus Insgesamt	73,2	64,1	61,7
mit 1 Wohnung	57,5	50,8	41,1
mit 2 Wohnungen	8,9	7,8	12,8
mit 3 und mehr Wohnungen	6,8	5,6	7,8
Doppelhaushälfte Insgesamt	11,5	13,7	14,6
mit 1 Wohnung	8,2	10,9	10,3
mit 2 Wohnungen	2,1	1,7	2,3
mit 3 und mehr Wohnungen	1,2	1,1	2,1
Gereihtes Haus Insgesamt	11,1	18,2	19,6
mit 1 Wohnung	8,2	12,8	11,0
mit 2 Wohnungen	1,1	0,8	1,7
mit 3 und mehr Wohnungen	1,8	4,6	7,0
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	4,2	3,9	4,1
mit 1 Wohnung	2,7	2,3	2,2
mit 2 Wohnungen	0,8	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,8	1,0	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude			
1 Wohnung	76,6	76,7	64,5
2 Wohnungen	12,8	11,0	17,4
3 - 6 Wohnungen	9,1	8,3	12,2
7 - 12 Wohnungen	1,1	3,3	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,4	0,7	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Gebäudeart, Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart –in %–

	Gebäude		
	Kreis Nordfriesland	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes			
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7,3	6,1	9,6
Privatperson/-en	87,9	88,5	84,1
Wohnungsgenossenschaft	1,8	1,7	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,8	0,6	1,7
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,7	1,9	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,8	0,7	0,7
Bund oder Land	0,3	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck	0,4	0,4	0,4
Heizungsart			
Fernheizung (Fernwärme)	6,1	10,3	5,4
Etagenheizung	2,9	3,7	6,4
Blockheizung	1,0	1,3	1,0
Zentralheizung	85,1	81,0	79,0
Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	4,8	3,6	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,1	0,1	0,6

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Gebäudemerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

Betrachtet wird die relative Verteilung der wichtigsten Gebäudemerkmale. Die Berechnung erfolgt je regionaler Einheit. Es ist somit keine Relation zwischen den einzelnen hierarchischen Auswertungsebenen dargestellt.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	100 106	95 161	94 654	507	4 945	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	45 842	44 267	44 075	192	1 575	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	33 664	31 057	30 777	280	2 607	
Ferien- oder Freizeitwohnung	18 358	17 828	17 828	-	530	
Leer stehend	2 242	2 009	1 974	35	233	
Fläche der Wohnung (von ... bis ...) in m²						
Unter 40	6 933	6 277	6 249	28	656	
40 - 59	17 284	16 374	16 253	121	910	
60 - 79	18 536	17 578	17 324	254	958	
80 - 99	15 471	14 720	14 638	82	751	
100 - 119	13 607	13 034	13 019	15	573	
120 - 139	12 735	12 278	12 271	7	457	
140 - 159	7 254	7 010	7 010	-	244	
160 - 179	3 300	3 205	3 205	-	95	
180 - 199	1 923	1 812	1 812	-	111	
200 und mehr	3 063	2 873	2 873	-	190	
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	93,7	94,1	94,2	65,5	85,9	
Zahl der Räume						
1 Raum	2 727	2 335	2 287	48	392	
2 Räume	10 750	9 993	9 955	38	757	
3 Räume	19 788	18 634	18 453	181	1 154	
4 Räume	21 334	20 393	20 215	178	941	
5 Räume	18 262	17 557	17 501	56	705	
6 Räume	12 830	12 383	12 380	3	447	
7 und mehr Räume	14 415	13 866	13 863	3	549	
Durchschnittliche Anzahl der Räume	4,5	4,5	4,6	3,3	4,0	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99 301	94 458	93 961	497	4 843	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	157	127	117	10	30	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	143	140	140	-	3	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	505	436	436	-	69	

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die ausgewiesene „Durchschnittliche Wohnungsgröße“ stellt jeweils die Relation zwischen der Gesamtwohnfläche aller relevanten Wohneinheiten und der Gesamtzahl der Wohneinheiten je betrachteter Gebäudeart dar. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

Die durchschnittliche Anzahl der Räume je Wohnung ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Räume und der Gesamtzahl der Wohnungen je betrachteter Gebäudeart. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen		
	Kreis Nordfriesland	Schleswig-Holstein	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt			
Insgesamt	100 106	1 455 463	41 298 747
Art der Wohnungsnutzung			
Von Eigentümer/-in bewohnt	45 842	672 316	17 491 088
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	33 664	686 954	21 531 593
Ferien- oder Freizeitwohnung	18 358	56 916	427 498
Leer stehend	2 242	39 277	1 848 568
Fläche der Wohnung (von ... bis ...) in m²			
Unter 40	6 933	82 009	2 268 413
40 - 59	17 284	261 498	7 534 561
60 - 79	18 536	317 038	9 924 654
80 - 99	15 471	233 360	7 135 915
100 - 119	13 607	197 726	4 971 636
120 - 139	12 735	172 803	4 231 482
140 - 159	7 254	89 504	2 387 926
160 - 179	3 300	40 531	1 101 713
180 - 199	1 923	23 641	672 877
200 und mehr	3 063	37 353	1 069 570
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	93,7	91,7	90,1
Zahl der Räume			
1 Raum	2 727	41 943	1 362 495
2 Räume	10 750	136 808	3 889 545
3 Räume	19 788	301 449	9 169 038
4 Räume	21 334	347 370	10 649 404
5 Räume	18 262	281 320	6 952 864
6 Räume	12 830	177 488	4 420 909
7 und mehr Räume	14 415	169 085	4 854 492
Durchschnittliche Anzahl der Räume	4,5	4,4	4,4
Ausstattung der Wohnung			
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99 301	1 443 408	40 620 818
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	157	3 613	329 853
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	143	2 155	108 683
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	505	6 287	239 393

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Wohnungsmerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

Die ausgewiesene „Durchschnittliche Wohnungsgröße“ stellt jeweils die Relation zwischen der Gesamtwohnfläche aller relevanten Wohneinheiten und der Gesamtzahl der Wohneinheiten je betrachteter Gebäudeart dar. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

Die durchschnittliche Anzahl der Räume je Wohnung ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Räume und der Gesamtzahl der Wohnungen je betrachteter Gebäudeart. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung –in %–

	Wohnungen		
	Kreis Nordfriesland	Schleswig-Holstein	Deutschland
	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung			
Von Eigentümer/-in bewohnt	45,8	46,2	42,4
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	33,6	47,2	52,1
Ferien- oder Freizeitwohnung	18,3	3,9	1,0
Leer stehend	2,2	2,7	4,5
Fläche der Wohnung (von ... bis ...) in m²			
Unter 40	6,9	5,6	5,5
40 - 59	17,3	18,0	18,2
60 - 79	18,5	21,8	24,0
80 - 99	15,5	16,0	17,3
100 - 119	13,6	13,6	12,0
120 - 139	12,7	11,9	10,2
140 - 159	7,2	6,1	5,8
160 - 179	3,3	2,8	2,7
180 - 199	1,9	1,6	1,6
200 und mehr	3,1	2,6	2,6
Zahl der Räume			
1 Raum	2,7	2,9	3,3
2 Räume	10,7	9,4	9,4
3 Räume	19,8	20,7	22,2
4 Räume	21,3	23,9	25,8
5 Räume	18,2	19,3	16,8
6 Räume	12,8	12,2	10,7
7 und mehr Räume	14,4	11,6	11,8
Ausstattung der Wohnung			
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,2	99,2	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,2	0,2	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,1	0,1	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,5	0,4	0,6

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Die in der Tabelle dargestellten Ergebnisse setzen die Wohnungsmerkmale in der ausgewählten regionalen Einheit (Spalte 1) in Beziehung zu ihren übergeordneten regionalen Einheiten (ausgenommen für die Ergebnisse Deutschlands).

Betrachtet wird die relative Verteilung der wichtigsten Wohnungsmerkmale. Die Berechnung erfolgt je regionaler Einheit. Es ist somit keine Relation zwischen den einzelnen hierarchischen Auswertungsebenen dargestellt.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude mit Wohnraum				
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil der vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	%	%	m ²	Anzahl
Kreis Dithmarschen	59,6	3,4	37,0	101,7	1,4
Flensburg, Stadt	26,8	2,9	70,3	78,0	2,9
Kreis Herzogtum Lauenburg	51,9	3,0	45,0	98,1	1,6
Kiel, Landeshauptstadt	26,3	2,6	71,1	71,7	3,6
Lübeck, Hansestadt	29,6	3,0	67,4	73,9	2,6
Neumünster, Stadt	37,6	5,3	57,2	81,3	2,2
Kreis Nordfriesland	56,2	2,7	41,1	93,8	1,6
Kreis Ostholstein	52,6	2,8	44,5	89,4	1,8
Kreis Pinneberg	50,8	2,1	47,1	92,4	1,8
Kreis Plön	58,0	2,7	39,2	97,5	1,6
Kreis Rendsburg-Eckernförde	56,0	2,9	41,1	100,8	1,5
Kreis Schleswig-Flensburg	58,1	2,7	39,3	105,5	1,4
Kreis Segeberg	51,5	2,3	46,2	97,7	1,7
Kreis Steinburg	53,8	4,3	41,9	98,3	1,5
Kreis Stormarn	56,7	2,1	41,2	100,1	1,6
Schleswig-Holstein	48,4	2,8	48,8	92,0	1,8
Deutschland	43,2	4,5	52,3	90,6	2,2

Bei den Wohnungen sind nicht berücksichtigt: Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte wie auch gewerblich genutzte Einheiten.

Abgebildet werden Gebäude- wie auch Wohnungskennzahlen. Die Berechnung der durchschnittlichen Wohnungsgröße erfolgt hier für „Wohngebäude (ohne Wohnheime)“ und „Sonstige Gebäude mit Wohnraum“ gemeinsam.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
Bei relativen Zahlen Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Die Kennzahl gibt den Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum wieder, welche zum Berichtszeitpunkt durch den Eigentümer selbst bewohnt waren. Ferien- und Freizeitwohnungen bleiben für die Berechnung unberücksichtigt.
Anteil der vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Die Kennzahl gibt den Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum wieder, welche zum Berichtszeitpunkt durch den Eigentümer vermietet wurden. Hierzu zählen auch mietfrei überlassene Wohnungen. Ferien- und Freizeitwohnungen bleiben für die Berechnung unberücksichtigt.
Art des Gebäudes	<p>Einteilung der Gebäude nach Zweck und Art der Flächennutzung</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art der Wohnungsnutzung	<p>Beschreibt, wie die Wohnung zum 9. Mai 2011 genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt ► Wenn mindestens einer der Bewohner Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ► Wenn keiner der Bewohner Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- oder Freizeitwohnung ► Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/- einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend ► Wenn die Wohnung am Erhebungsstichtag weder vermietet ist, noch vom Eigentümer selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen, sonstige Verfügungs- und Nutzungsberechtigte der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Die Ausstattung der Wohnung beschreibt die vorhandenen grundlegenden Sanitäreinrichtungen in einer Wohneinheit.</p> <p>Badewanne/Dusche und WC vorhanden ► WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.</p> <p>Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden ► WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.</p> <p>Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden ► WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.</p> <p>Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden ► WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne oder Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und abflussrohre.</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei total zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p>
Berichtstagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Durchschnittliche Anzahl der Räume	<p>Es handelt sich hierbei um eine Wohnungskennzahl. Die durchschnittliche Anzahl der Räume je Wohnung ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Räume und der Gesamtzahl der Wohnungen für die betrachtete Gebäudeart. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.</p>
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	<p>Es handelt sich hierbei um eine Gebäudekennzahl. Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist die Relation zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime).</p>
Durchschnittliche Wohnungsgröße	<p>Die ausgewiesene durchschnittliche Wohnungsgröße stellt jeweils die Relation zwischen der Gesamtwohnfläche aller relevanten Wohneinheiten zur Gesamtzahl der Wohneinheiten je betrachteter Gebäudeart dar. Ferien- und Freizeitwohnungen werden in die Berechnung einbezogen.</p> <p>Bei den Tabellen der Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich erfolgt die Berechnung der durchschnittlichen Wohnungsgröße für Wohngebäude (ohne Wohnheime) und sonstige Gebäude mit Wohnraum gemeinsam.</p>

Merkmal	Definition
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Beschreibt, wer Eigentümer/-in des Gebäudes ist.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen ► Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil an dem gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en ► Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft ► Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen ► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen ► Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen, ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen ► Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land ► Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck ► Z. B. Kirchen.</p>
Erhebungseinheiten	<p>Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.</p>
Fläche der Wohnung	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- und Bodenräume. Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ● voll: die Grundflächen von Räumen/Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; ● zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; ● in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.
Gebäudetyp – Bauweise	<p>Beschreibt, welcher Bauweise das Gebäude entspricht.</p> <p>Freistehendes Haus ► Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</p> <p>Doppelhaushälfte ► Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</p> <p>Gereihtes Haus ► Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</p> <p>Anderer Gebäudetyp ► Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</p>

Merkmal	Definition
Heizungsart	<p>Die Heizungsart beschreibt, wodurch der überwiegende Teil der Wohnfläche beheizt wird.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme) ► Hier werden ganze Wohnbezirke von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</p> <p>Etagenheizung ► Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle (z. B. Gastherme) meist innerhalb dieser Wohnung befindet.</p> <p>Blockheizung ► Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Block ganzer Häuser durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</p> <p>Zentralheizung ► Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</p> <p>Einzel- oder Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung) ► Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur den Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</p> <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Kennzahl gibt den Anteil der Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime) und sonstigen Gebäuden mit Wohnraum wieder, welche zum Berichtszeitpunkt als leerstehend ausgewiesen wurden. Ferien- und Freizeitwohnungen bleiben für die Berechnung unberücksichtigt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <p>0 = verbandsfreie Gemeinde, 5 = verbandsangehörige Gemeinde, 9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden. Zur Wohnung gehören auch gesondert liegende zu Wohnzwecken ausgebaute Keller oder Bodenräume (z. B. Mansarden). Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Treppenhaus, von einem Vorraum oder von außen, das heißt, dass die Bewohner ihre Wohnung betreten und verlassen können, ohne durch die Wohnung eines anderen Haushalts gehen zu müssen.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p>

Herausgeber

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein
Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik-nord.de
Telefon: 040 42831-1766
0431 6895-9393

Copyright

©Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein
Hamburg 2013

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Veröffentlichungsstand der Ergebnisse für Gebäude und Wohnungen ist Mai 2013.

